

**Resolution**

Eingebracht durch die Vereinigten Staaten von Amerika

"Vorreiterrolle in internationaler Migrationspolitik"

Die Generalversammlung,

beobachtend, dass neben der Anzahl der aus wirtschaftlichen Gründen migrierenden Personen auch die Anzahl der aus Kriegsgründen migrierenden Personen gestiegen ist,

feststellend, dass die Auswirkungen derzeitiger Migrationsströme wirtschaftliche, soziale und strukturelle Probleme für die Ausgangs- und Zielländer darstellen können,

hervorhebend, dass freiwillige vom Aufnahmeland regulierte Migration auch als Chance verstanden und gefördert werden sollte, die durchaus Vorteile für das Aufnahmeland haben kann, wie z.B. der Einsatz von Fachkräften, die Förderung von interkulturellen Dialog, sowie Abhilfe bei negativem Bevölkerungswachstum,

bestürzt, dass es Staaten gibt, deren präventive Anti-Migrationsmaßnahmen auf menschenverachtende Weise direkt auf das leibliche Wohl abzielen,

bedauernd feststellend, dass bisher noch keine im Bezug auf den Schutz der Migranten völlig ausgereiften Maßnahmen zur Grenzsicherung gefunden wurden,

1. verurteilt ausdrücklich illegale Migration und deren Ausmaß;
2. empfiehlt die Einführung eines verbindlichen Sprachkurses und -tests für legale Migranten, die einen längeren Aufenthalt im Zuwanderungsland anstreben, im Zuwanderungsland;
3. bekräftigt die Inhalte der Genfer Konvention;
4. fordert die Ursachen illegaler Migration von der UN genau untersuchen zu lassen;
5. legt nahe, zur Minimierung der illegalen Migration insbesondere deren wesentliche Ursache nämlich die wirtschaftliche Ungleichheit der Staaten zu bekämpfen;
6. kommt zu dem Schluss, dass die Integration nur gelingen kann, wenn die Migration gesteuert und begrenzt wird;

7. unterstreicht die Wichtigkeit der Ursachenbekämpfung für unfreiwillige Migration oberste Priorität einzuräumen wie z.B. dem Kampf gegen Klimawandel und Armut und die Konfliktprävention;
8. fordert, dass die Steuerung der Migration eine Aufgabe innerhalb der staatlichen Souveränität bleibt;
9. beschließt mit dem Thema befasst zu bleiben.